

Im schönsten Wiesengrunde

Volksweise

1. Im schöns-ten Wie-sen - grun - de ist mei-ner
Hei-mat Haus, da_ zog ich man-che Stun - de
ins Tal hin - aus. Dich, mein stil-les Tal,
grüß' ich taus-send-mal! Da_ zog ich man-che
Stun - de ins Tal hin - aus.

The image shows a musical score for the song 'Im schönsten Wiesengrunde'. It consists of five staves of music in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is written on the top staff, and the accompaniment is on the bottom staff. The lyrics are written below the melody. The score ends with a double bar line.

- 12 Muß aus dem Tal jetzt scheiden, wo alles Lust und Klang;
das ist mein herbstes Leiden, mein letzter Gang.
Dich, mein stilles Tal grüß ich tausendmal!
Das ist mein herbstes Leiden, mein letzter Gang.
- 13 Sterb' ich, in Tales Grunde will ich begraben sein,
Singt mir zur letzten Stunde beim Abendschein:
Dir, mein stilles Tal, Gruß zum letztenmal!
Singt mir zur letzten Stunde beim Abendschein.

Wilhelm Christian Ganzhorn (1818–1880), 1851

Das stille Tal

- | | |
|---|---|
| 1 Im schönsten Wiesengrunde
ist meiner Heimat Haus.
Da zog ich manche Stunde
ins Tal hinaus.
Dich, mein stilles Tal,
grüß ich tausendmal!
Da zog ich manche Stunde
ins Tal hinaus. | 7 Wie schön der Knospen Springen,
des Taus Kristall im Licht!
Wollt ich es alles singen –
ich könnt es nicht!
Dich, mein stilles Tal,
grüß ich tausendmal!
Wollt ich es alles singen –
ich könnt es nicht! |
| 2 Wie Teppich, reich gewoben,
steht mir die Flur zur Schau;
o Wunderbild, und oben
des Himmels Blau.
Dich, mein stilles Tal,
grüß ich tausendmal!
O Wunderbild, und oben
des Himmels Blau. | 8 Kommt, kommt der Tisch der Gnaden
winkt reichlich überall!
Kommt, all seid ihr geladen
ins stille Tal!
Dich, mein stilles Tal,
grüß ich tausendmal!
Kommt, all seid ihr geladen
ins stille Tal! |
| 3 Herab von sonn'ger Halde
ein frischer Odem zieht;
es klingt aus nahem Walde
der Vögel Lied.
Dich, mein stilles Tal ... | 9 Wie froh sind da die Gäste,
da ist nicht Leid noch Klag,
da wird zum Friedensfeste
ein jeder Tag!
Dich, mein stilles Tal ... |
| 4 Die Blume winkt dem Schäfer
mit Farbenpracht und Duft;
den Falter und den Käfer
zu Tisch sie ruft.
Dich, mein stilles Tal ... | 10 Wie sieht das Aug' so helle
im Buche der Natur!
Der reinsten Freuden Quelle
springt aus der Flur.
Dich, mein stilles Tal ... |
| 5 Das Bächlein will beleben
den heimlich trauten Ort.
Da kommt's durch Wiesen eben
und murmelt fort.
Dich, mein stilles Tal ... | 11 Hier mag das Herz sich laben
am ew'gen Festaltar.
Kommt, bringet Opfergaben
mit Jubel dar!
Dich, mein stilles Tal ... |
| 6 Das blanke Fischlein munter
schwimmt auf und ab im Tanz.
Rings strahlen tausend Wunder
im Sonnenglanz.
Dich, mein stilles Tal ... | 12 Muß aus dem Tal jetzt scheiden,
wo alles Lust und Klang,
das ist mein herbstes Leiden,
mein letzter Gang.
Dich, mein stilles Tal ... |

Sterb' ich, in Tales Grunde will ich begraben sein,
Singt mir zur letzten Stunde beim Abendschein:
Dir, mein stilles Tal, Gruß zum letztenmal!
Singt mir zur letzten Stunde beim Abendschein.